

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrate.

(Nr. 905.) Ständische Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 17, den Entwurf eines Wassergesetzes betr., nebst den zu diesem Dekrete eingegangenen Petitionen.

Präsident: Liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 906.) Königl. Dekret vom 5. April 1906, die Wahl einer Zwischendeputation für das Wassergesetz betr.

Präsident: Die Wahl steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 907.) Antrag zum mündlichen anderweiten Berichte der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 35, den Entwurf eines Gesetzes: 1. zu Abänderung der Bestimmungen in § 95 Abs. 3 und § 105 der Revidierten Städteordnung und 2. zu Abänderung der Bestimmungen in den §§ 1 und 2 des Gesetzes vom 30. April 1890, die Pensionsberechtigung der berufsmäßigen Gemeindebeamten in den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte, sowie in den Landgemeinden betr.

Präsident: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 908.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation A. über die Petition des Sächsischen Landesverbandes des Blauen Kreuzes (Trinkerhilfe) um Gewährung einer jährlichen Staatsbeihilfe von 1000 M. auf fünf Jahre, sowie B. über die Petition des Allgemeinen Deutschen Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus in Bremen und Hamburg um Gewährung einer laufenden jährlichen Unterstützung.

(Nr. 909.) Desgleichen über die Petition Gustav Kossocks in Herzogswalde und Genossen um Entschädigung der am 7. August 1905 erlittenen Hochwasserschäden.

(Nr. 910.) Desgleichen über die Petition des Woldemar Neubauer in Schönheide und Genossen, Entschädigung für enteignetes Areal betr.

(Nr. 911.) Desgleichen über die Petition des vor- maligen Dieners und Gerichtsvollziehergehilfen Carl Ernst Wünsche in Bautzen um Wiederanstellung im Staatsdienste oder Gewährung einer Pension oder laufenden Unterstützung.

(Nr. 912.) Desgleichen über die erneute Petition des privatisierenden Bäckermeisters Karl Heinrich Schaarschmidt in Chemnitz, den in die Beschäftigung der Lehrer nicht einschlagenden Nebenerwerb betr.

(Nr. 913.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen der städtischen Kollegien zu Dresden, Königstein, Riesa, Meißen und Schandau wegen Stellung der sächsischen Staatsregierung im Bundesrate gegen Wiedereinführung von Schiffsabgaben auf der Elbe.

Vizepräsident Dr. Schill: Nr. 908 bis 913 zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 914.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über Kap. 110 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Reservefonds, sowie über den Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1906 und 1907.

Vizepräsident Dr. Schill: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 915.) Mitteilung der freien Wahlrechtskommission, daß sie ihre letzte Sitzung heute gehalten und in dieser beschlossen habe, die gesammelten Wahlrechtsvorschläge nebst den über die Sitzungen abgefaßten Protokollen der Königl. Staatsregierung als Material für die künftige Gesetzgebung zu überweisen.

Vizepräsident Dr. Schill: Zu überweisen. Es be- wendet bei dieser Mitteilung.

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist Herr Abg. Schieß wegen eines Trauerfalls.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „1. Mit- teilungen und Beschlüsse über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens, und zwar zunächst zum Dekret Nr. 6, dem Entwurfe zu einem Gesetze, die Umgestaltung des Landeskulturrates betreffend.“

Berichterstatter Herr Abg. Frenzel.

Herr Abgeordneter, wollen Sie die Güte haben, sich auf den Referentenplatz zu begeben.

Berichterstatter Abg. Frenzel: Sehr geehrte Herren! Ich habe der Kammer mitzuteilen, daß die erste Depu- tation der hohen Ersten Kammer den Beschlüssen der Zweiten Kammer allenthalben beigetreten ist.

Präsident: Die Kammer nimmt davon Kenntnis.

1b. Dekret Nr. 21, den Entwurf eines Ge- setzes über die Feuerbestattung betreffend.

Berichterstatter Herr Abg. Hartmann.

Berichterstatter Abg. Hartmann: Meine Herren! In der Sitzung am Donnerstag nachmittag kam das Dekret Nr. 21 hier zur Beschlußfassung. Es hatte sich infolge der Abspannung schon beim vorhergehenden Punkte leider eine recht bedauerliche Leere in diesem Hause be- merkbar gemacht. Jedoch muß ich zur Ehre des Hauses sagen, daß die Besetzung keineswegs so schwach war, wie ich gestern in einer Tageszeitung zu lesen Gelegenheit hatte. An der Debatte beteiligten sich die Herren Abgg. Rockel, Bär, Dr. Vogel, Dr. Kühlmorgen und Günther. Nach Klärung der Ansichten wurden die Beschlüsse Ihrer Deputation allenthalben gegen 1 Stimme angenommen.

Die Erste Kammer, meine Herren, hat sich mit diesen Beschlüssen ebenfalls einverstanden erklärt, wenn es ihr auch schwer geworden ist, für Streichung des 1. Satzes